

# Entscheidungsfindung am Lebensende

Basiskurs HNO

daniel.bueche@kssg.ch

**Entscheidungsfähigkeit**  
**Urteilsfähigkeit**

# Entscheidungsfähigkeit Dialog Ethik

Grundfrage lautet:

ist diese Person in der Lage, die Situation, in der sie sich befindet sowohl

– zu überblicken

- beinhaltet: glauben und behalten

– zu verstehen

– deren Folgen abzuschätzen?

- meint: kohärent darüber zu sprechen

# Entscheidungsfähigkeit

DMC = decision making capacity

- Aufnahmevermögen
- Sprachverständnis
- Kognition
- Fähigkeit zur Beurteilung der Situation
- Aufmerksamkeit
- Emotionale Befindlichkeit
- Ausmass der Auswirkungen der Entscheidung

# Urteilsfähigkeit

- ist ein juristischer Begriff
- kein medizinischer Begriff
- Art. 16 ZGB
  - Urteilsfähig im Sinne dieses Gesetzes ist jede Person, der nicht wegen ihres Kindesalters, infolge geistiger Behinderung, psychischer Störung, Rausch oder ähnlicher Zustände die Fähigkeit mangelt, vernunftgemäss zu handeln.
- Grundsätzlich wird die Urteilsfähigkeit vorausgesetzt, falls diese angezweifelt wird, muss die Urteilsunfähigkeit geltend gemacht werden
- Die Urteilsunfähigkeit stützt sich auf psychiatrische, psychopathologische Sachverhalte

# Urteilsfähigkeit Ittensohn/Buschmann KSSG

Voraussetzungen der Urteilsfähigkeit ist das kumulative Vorhanden sein von:

- Erkenntnisfähigkeit
- Wertungsfähigkeit
- Willensbildungsfähigkeit
- Steuerungsfähigkeit

sie ist immer eine relative Urteilsfähigkeit – in Bezug auf denjenigen Bereich, um den es in der Eingriffsseinwilligung geht

zu prüfen ist immer auch die Einsichtsfähigkeit

# Wichtig ist, dass....

- wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Entscheidungsfähigkeit dieser Person zu unterstützen und zu erhöhen.
- der Patient die Informationen in einer adäquaten Weise erhalten hat.

# Elemente der Entscheidungsfindung

Ethisches Problem

Kommunikationsproblem  
(Team/ Patient/  
Angehörige)

Wissensproblem  
Medizin/  
Pflege/Patient/Angehörige



**ENTSCHEIDUNGSFINDUNG  
= WAHRHEITSFINDUNG???**

# Wahrheit

- Faktische Wahrheit
  - Tatsache, Korrelationen, Assoziationen
  - nachvollziehbare Experimente
- Emotionale Wahrheit
  - durch Beobachtung des Gegenübers
  - Interpretation
- Moralische Wahrheit
  - war früher gegeben
  - heute multiple moralische Wahrheiten

**ENTSCHEIDUNGSFINDUNG**  
**WIE GEHT DAS?**

# Entscheidungsfindung

- Wer entscheidet?
- Wann wird entschieden?
- Worüber sprechen wir?
- Wie machen wir das?

**WER ENTSCHEIDET?**

# Entscheidungskompetenz

Wer entscheidet?

- Derjenige, der die Entscheidungskompetenz hat!!!
- Kompetenz beinhaltet 3 Elemente:
  - Befähigung (Entscheidungsfähigkeit?)
  - Beauftragung (Auftrag von wem?)
  - Befugnisse (Rechte? Ethik?)

# Arten der Entscheide

- Autonomer Entscheid
- Ärztlicher, pflegerischer... Entscheid
- Informed consent
- Shared decision making

# Autonomer Entscheid

Autonomer Entscheid:

Patient ist entscheidungsfähig  
und  
autonomiefähig



# ärztlicher, pflegerischer... Entscheid

Medizinischer oder pflegerischer Entscheid

basierend auf:

pflegerischen oder ärztlichen Kompetenzen

- Wissen, Können, Haltung

Auftrag durch den Patienten

- implizit oder explizit

auf Grundlage von

- ZGB, OR, ethische Grundprinzipien

# Informed consent

- Arzt ist Experte
- informiert den Patienten über therapeutische Möglichkeit mit allenfalls medizinisch therapeutischer Alternative
- gibt allenfalls Handlungsoptionen zur Auswahl
- Informationsfluss geht in eine Richtung

# Shared decision making = partizipative Entscheidungsfind

...basiert auf dem bio-psycho-sozialen Menschenbild  
und beinhaltet....

- Entscheidung zweier Personen: Arzt und Patient
- aktive Beteiligung beider am Prozess der Entscheidungsfindung
- gegenseitiges Informierung im Verlauf des Prozesses
- Zustimmung zur Behandlungsentscheidung und Bereitschaft zur aktiven Umsetzung

**WANN WIRD  
ENTSCHIEDEN?**

# Wann wird entschieden?

Notfallmässiger Entscheid?

Vorsorglicher Entscheid?

für den Fall dass...

z.B. Patientenverfügung, Reanimationsentscheidung

Hat der Entscheid Zeit?

Er sollte aber gefällt werden!

z.B. Ernährung ja / nein?

# **ETHISCHE ENTSCHEIDUNG**

# Das „ideale“ Vorgehen des „Wie“

## **Die normative Ebene der Entscheidungsfindung:**

Gesetzesrahmen, Richtlinien der Fachgesellschaften,  
interdisziplinäre Entscheidungsverfahren (Wertesystem  
und Meinungen von Patient, Angehörigen, Team)  
Einzelfallentscheid

## **Shared decision making z.B. Der Runde Tisch:**

Die gemeinsame Entscheidungsfindung und  
Dokumentation

## **Die Wissensebene:**

Wissen (EBM und Erfahrung) des Arztes und des  
Teams

# Entscheidung: Wissen

nicht nur EBM

sondern auch

**Erfahrungswissen**

**Nicht-Wissen**



# Ethische Entscheidungsfindung

Viele Modelle:

- Bochumer Arbeitsbogen zur medizinethischen Praxis
- Ulmer Modell
- Nimwegener Methode
- 7 Schritte ethischer Urteilsbildung nach Baumann-Hölzle/Dialog Ethik